



BÜRGERBRIEF Oktober 2015

FRIEDLINDE
GURR-HIRSCH

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion
Staatssekretärin a.D.

Für eine unverschleierte Persönlichkeit

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin und
Herren Bürgermeister,
liebe Parteifreundinnen und -freunde,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Frankreich, Belgien und in einem Teil der Schweiz ist das Tragen eines Niqab oder einer Burka in der Öffentlichkeit verboten. Der Europäische Gerichtshof erklärte dies in Frankreich jüngst für rechtens. Die Vollverschleierung steht für mich nicht für religiöse Vielfalt, sondern für ein abwertendes Frauenbild. Unser Grundgesetz basiert darauf, dass Frauen und Männer gleichberechtigt sind. In Deutschland hat Hessen im Jahr 2011 als erstes Bundesland ein Burkaverbot im öffentlichen Dienst erlassen. Die Burka erschwert die Kommunikation, denn zur ungehinderten zwischenmenschlichen Kommunikation gehört nicht zuletzt das Gesicht, die Mimik eines Menschen. Man könnte auch sagen: Das Gesicht ist Ausdruck der Persönlichkeit, der Individualität eines jeden Menschen. Verbirgt man sein Gesicht, entspricht das ein Stück weit der Aufgabe dieser Individualität. Es ist Merkmal einer offenen Gesellschaft, jemandem offen ins Gesicht schauen zu können. Deshalb setze ich mich für ein Verbot der Vollverschleierung ein.

Die Verbotsgegner sehen die Religionsfreiheit verletzt, die Meinungsfreiheit und die Achtung des Privat- und Familienlebens. Ich kann dieser Argumentation überhaupt nicht zustimmen. Die Vollverschleierung ist ein Ausdruck der bewussten Abgrenzung, der Ablehnung westlicher Werte und der Ablehnung des Menschenbildes, das unserem Grundgesetz zugrunde liegt. Die Burka ist nicht nur kommunikations- sondern auch integrationshemmend. Die Vollverschleierung soll Frauen vor den Blicken gieriger Männer schützen. Für mich stellt er eher asymmetrische Machtverhältnisse zwischen Mann und Frau dar. In einer freiheitlichen Gesellschaft ist der respektvolle, gleichberechtigte Umgang zwischen den Geschlechtern eine Grundvoraussetzung. Frauen sollen nicht geschützt werden müssen, sondern frei, selbstbestimmt und selbstbewusst leben können. Freiheit ist aber in unserer Gesellschaft auch mit Verpflichtungen, mit Verantwortung gegenüber anderen verbunden. Frauen sind keine anonymen Personen, die im Hintergrund stehen. Frauen als Individuen, als aktiver Teil der Gesellschaft sollten auch als solche erkennbar sein. Eine den Blickkontakt verhindernde Trennung zwischen dem Individuum und der Außenwelt, sei es nur durch ein Stück Stoff, schränkt diese Rolle erheblich ein – wenn es sie nicht unmöglich macht.

Ihre Abgeordnete

Wahlkreisbüro
Entenstraße 12
74199 Untergruppenbach

Telefon: 07131-701541
Telefax: 07131-797052
E-Mail: info@gurr-hirsch.de
Internet: www.gurr-hirsch.de

verantwortlich:
Michael Tauch M.A.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Inhalt:

Grußwort.....	1
Unterwegs im Wahlkreis.....	2
Aktuelle Informationen.....	4
Diesen Monat im Landtag.....	5
Sagen Sie uns Ihre Meinung.....	6
Informationsquellen.....	6
Termine.....	7

UNTERWEGS IM WAHLKREIS

Landespolitik zu Gast in der Grundschule



Friedlinde Gurr-Hirsch stellt sich den Fragen der Ilsfelder Schüler. Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

50 Jahre Heiche Group



Friedlinde Gurr-Hirsch gratuliert erfolgreichem Mittelständler. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Heimatmedaille für Christa Brückner



Auszeichnung für jahrelanges Engagement. Näheres erfahren Sie [hier](#)

Ärztliche Versorgung in Babstadt



Friedlinde Gurr-Hirsch informiert sich vor Ort. Einen Bericht finden Sie [hier](#)

20 Jahre Herzkinder Unterland



Friedlinde Gurr-Hirsch gratuliert regionalem Selbsthilfeverein. Weitere Informationen gibt es [hier](#)

Besuch in der Theodor-Heuss-Grundschule Babstadt



Friedlinde Gurr-Hirsch vor Ort. Näheres erfahren Sie [hier](#)

Bürgermeistergespräch in Lauffen



Gurr-Hirsch und Razavi informieren sich vor Ort. Einen Bericht zum Termin gibt es [hier](#)

20 Jahre Suchtkrankenhilfe Schwaigern



Friedlinde Gurr-Hirsch und Dr. Marianne Engeser vor Ort. Einen Bericht finden Sie [hier](#)

Verkehrspolitischer Gemeindebesuch in Brackenheim



Gurr-Hirsch und Razavi informieren sich vor Ort. Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Bürger für Bürger – Dorfladen in Stetten



Friedlinde Gurr-Hirsch initiierte Veranstaltung mit dem Genossenschaftsverband. Näheres erfahren Sie [hier](#)

„Jetzt red i“



Diskussionsveranstaltung in Wollenberg. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Frauen an der Spitze – in Wirtschaft und Politik



Gurr-Hirsch lud zur Diskussionsveranstaltung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

AKTUELLE INFORMATIONEN

WELTfairÄNDERER am katholischen Bildungszentrum Heilbronn



Gurr-Hirsch informiert sich über eine Kampagne des BDKJ. Einen Bericht gibt's [hier](#)

„Macht euren Schulhof fit für die Zukunft“

Friedlinde Gurr-Hirsch empfiehlt die Teilnahme am Bundeswettbewerb. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Wahlkreis zu Besuch im Landtag



52 Bürger folgen Friedlinde Gurr-Hirschs Einladung. Den Bericht dazu finden Sie [hier](#)

Lebendiger Orden mit großer Tradition



Friedlinde Gurr-Hirsch initiiert Ausstellung im Haus der Abgeordneten. Weitere Informationen gibt es [hier](#)

Suchet der Stadt Bestes



Friedlinde Gurr-Hirsch hält Prominentenpredigt in Böckingen. Den zugehörigen Bericht finden Sie [hier](#)

Steigende Zahl von Gymnasiasten ohne Gymnasialempfehlung

Gemeinsame parlamentarische Initiative und Pressemitteilung von Friedlinde Gurr-Hirsch, Dr. Bernhard Lasotta und Alexander Throm. Die ganze Pressemitteilung finden Sie [hier](#)

DIESEN MONAT IM LANDTAG

Die Situation der Flüchtlinge bestimmt weiterhin die Arbeit des Landtags, auch wenn wir daneben viele andere Themen zu bewältigen haben. Die grün-rote Landesregierung sträubt sich immer noch, eine gerade Linie in ihre Asylpolitik zu bringen und endlich die abgelehnten Asylbewerber in ihre Herkunftsländer zurückzuführen. Die Abschiebung fällt in die Verantwortung der Länder. Grün-Rot in Baden-Württemberg ist nicht bereit, diese Verantwortung auch anzunehmen.

In der Landtagsdebatte am 14. Oktober stand beispielsweise der Frauenanteil in Kommunalparlamenten zur Diskussion. Alle Fraktionen sind sich einig, dass ein höherer Frauenanteil wünschenswert wäre. Als Vertreterin der CDU-Fraktion habe ich in meiner Rede deutlich gemacht, dass wir in einer verbindlichen Quotenregelung keinen Weg sehen. Seit fast 40 Jahren bin ich selbst in der Kommunalpolitik tätig und noch nie war es so schwierig wie im letzten Jahr, überhaupt Kandidaten und insbesondere Frauen zu gewinnen, die zur Wahl anzutreten. Neue Regulierungen oder eine Quote machen dieses Ehrenamt sicherlich nicht attraktiver. Für mich wäre es wichtiger, dass man interessierten Frauen Mentorinnen zur Seite stellt, die sie beraten und unterstützen. Schließlich sind auch 50 Prozent der Wähler Frauen – sie haben mit ihrer Stimme einen großen Einfluss auf die Zusammensetzung der Gremien – und auch auf den Frauenanteil.

Die Regulierungswut der Grün-Roten Landesregierung zeigte sich dann auch gleich in der Reform der Kommunalverfassung, die sie durchgesetzt hat. Ursprünglich gab es nach den Erfahrungen mit Stuttgart 21 und der Spaltung in der Bevölkerung den Plan aller Fraktionen, die Mitwirkungsmöglichkeiten für Bürger zu verbessern. Dazu wurde eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gegründet, die einen für alle Fraktionen im Landtag tragfähigen Kompromiss erarbeiten sollte. Nachdem dieser vorlag, geschah aber lange Zeit nichts. Jetzt wurde ein Gesetz verabschiedet, das über die seinerzeit beschlossenen Punkte weit hinausgeht. Damit stieß die Landesregierung nicht zuletzt auch den Kommunen vor den Kopf, die sich zu Recht gegängelt fühlen. Beispielsweise wurden die Minderheitenrechte von einzelnen Ratsmitgliedern ohne Fraktionsstatus erheblich gestärkt und die Handlungsfähigkeit der Gemeinderäte damit geschwächt. Generell wird mit dieser Reform das Selbstverwaltungsrecht der Kommunen mit Füßen getreten: Viele Angelegenheiten, die von den Städten und Gemeinden bislang ohne Konflikte vor Ort selbst in Satzungen geregelt wurden werden nun von Stuttgart aus diktiert.

Mit Blick auf die geringe Bedeutung, die die Landesregierung dem Mittelstand im Land beimisst, forderte unser Fraktionsvorsitzender und Spitzenkandidat für die Landtagswahl am 13. März 2016 eine Mittelstandsoffensive zu starten. Alarmierend ist für uns, dass sich 90 Prozent der jungen Menschen im Land nicht mehr vorstellen können, als Selbständige zu arbeiten. Die CDU-Fraktion plant deshalb, das Staatsministerium wieder zu einer Ideenschmiede für die Wirtschaft zu machen. „Wir haben Lust auf Zukunft“ sollte der Wahlspruch sein, der Innovationsgeist und Gründerkultur in Baden-Württemberg wieder an die Spitze der Bundesländer bringen soll. Dazu gehört auch, dass wir das Wirtschafts- wieder vom Finanzministerium trennen wollen. Die aktuelle Kombinationslösung wird der starken Wirtschaft in unserem Land einfach nicht gerecht. Schließlich ist es wichtig, die Digitalisierung als Chance für unser Land zu begreifen. Dazu müssen wir flächendeckend schnelles Internet verfügbar machen und für kleine und mittlere Unternehmen Möglichkeiten schaffen, die Digitalisierung mitzumachen und zu nutzen.

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Thema: „Verschleierungsverbot“

Wie ich im Grußwort eingangs dargelegt habe, werbe ich für ein Verbot der Vollverschleierung, das heißt, einem Verbot von Schleiern, die das Gesicht nahezu oder ganz verdecken, da diese aus meiner Sicht die Teilhabe von Frauen am gesellschaftlichen Leben unmöglich machen.

Sind Sie der Meinung, dass solches Verbot für die Integration von Muslimen in unsere Gesellschaft hilfreich wäre?

Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Kommentare.

INFORMATIONSQUELLEN

Möchten Sie aktuell informiert sein?

Dann gibt es vier Möglichkeiten für Sie:

- **Bürgerbrief** von Friedlinde Gurr-Hirsch monatlich via E-Mail. Anmeldung unter info@gurr-hirsch.de
- **Facebookseite** von Friedlinde Gurr-Hirsch unter <https://www.facebook.com/pages/Friedlinde-Gurr-Hirsch-MdL/1467875723468795>
- **Newsletter der CDU Landtagsfraktion**. Anmeldung unter <http://fraktion.cdu-bw.de/aktuelles/newsletter.html>
- **Videos der CDU** können Sie unter <http://www.cdu.tv> anschauen

Nehmen Sie direkten Kontakt mit Ihrer Abgeordneten auf:

Wahlkreisbüro Untergruppenbach

Friedlinde Gurr-Hirsch MdL

Ansprechpartnerin: Bärbel Oechsle

Tel.: 0 71 31/70 15 41

Fax: 0 71 31/79 70 52

Email: info@gurr-hirsch.de

Die Büroöffnungszeiten sind:

Montag-Donnerstag

8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

und Freitag

8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

TERMINE

Politik: läuft bei dir!? - Welche Themen bewegen Jugendliche?

Jugendliche haben seit einiger Zeit mehr politische Rechte. Bei Kommunalwahlen dürfen schon 16-Jährige wählen. In der Reform der Gemeindeordnung werden Beteiligungsrechte verbindlich vorgeschrieben. Andererseits heißt es oft, die jüngere Generation interessiert sich nicht für Politik. Unter dem Titel „Politik – läuft bei dir!?“ lädt die Junge Union Lauffen-Zabergäu gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch zu einer Diskussionsveranstaltung mit Felix Schreiner, dem jugendpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion ein. Welche Themen sind für junge Leute im Moment wichtig? Wie könnte Politik interessanter sein? Braucht es dazu eine institutionalisierte Vertretung im Gemeinderat? Wie kriegt man Ehrenamt und Schule oder Beruf unter einen Hut? Welche Möglichkeiten bietet der Qualipass und der Landesjugendplan? Solche und andere Fragen stehen beim Gespräch mit Felix Schreiner im Mittelpunkt. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 29. Oktober 2015 um 19.30 Uhr im Musikerheim Lauffen (Körnerstraße 20) statt. Es soll dabei aber keinen langen Vortrag geben, sondern eine Diskussion zwischen Politikern und Jugendlichen. Eingeladen sind alle interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die schon immer mal einem Politiker auf den Zahn fühlen wollten und Ihre Fragen direkt diskutieren möchten.

Termin: Donnerstag, 29. Oktober 2015

Treffpunkt: 19:30 Uhr

im Musikerheim Lauffen, Körnerstraße 20, 74348 Lauffen a. N.

Entwicklungshilfe im 21. Jahrhundert - Herausforderungen und Perspektiven

Wie muss eine zeitgemäße Entwicklungshilfe im 21. Jahrhundert aussehen? Welche Zielsetzungen soll sie nach dem Auslaufen der internationalen Millenniums-Agenda verfolgen? Welche Strategien wurden beim G7-Gipfel in Deutschland vereinbart? Vor diesem globalpolitischen Hintergrund wird Dr. Bernhard Lasotta MdL auf Einladung von Friedlinde Gurr-Hirsch MdL und des CDU-Ortsverbands Untergruppenbach einen Vortrag halten. Der entwicklungspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion wird dabei auch ganz konkret auf die Fragen eingehen, die Baden-Württemberg spezifisch betreffen. Insbesondere, was für die Entwicklung der Landwirtschaft in Afrika getan werden kann und muss. Hier kann Baden-Württemberg mit großem Fachwissen seinen Beitrag leisten. Dr. Lasotta wird in seinem Vortrag die Herausforderungen und Perspektiven der Entwicklungshilfe auch anhand des baden-württembergischen Partnerlandes Burundi erläutern, mit dem seit vielen Jahren ein reger Austausch besteht. Eingeladen sind alle interessierten Bürger – die Gelegenheit zu Fragen und zur Diskussion steht bei dieser offenen Veranstaltung im Mittelpunkt. Auf Ihre Teilnahme freuen sich die Abgeordneten Friedlinde Gurr Hirsch und Dr. Bernhard Lasotta.

Termin: Freitag, 30. Oktober 2015

Treffpunkt: 19:30 Uhr

**im Nebenzimmer des Restaurants Stettenfels, Obergruppenbacher Straße
74199 Untergruppenbach**

Mit Ökopunkten handeln

Im Jahr 2011 wurde mit der Ökokontoverordnung ein System eingeführt, das Eingriffe in die Natur und Landschaft durch ökologische Ausgleichsmaßnahmen kompensiert. Wenn Flächen für Neubaugebiete, Straßen oder Gewerbegebiete ‚verbraucht‘ werden, müssen an anderer Stelle Flächen in einen ökologisch höherwertigeren Zustand gebracht werden. Gemeinden, Stiftungen, Unternehmen und Landwirte können sich an diesem System beteiligen. Am Freitag, 6. November 2015 steht das System des Ökopunktehandels im Zentrum einer Informations- und Diskussionsveranstaltung der CDU-Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch und des CDU-Ortsverbands Obergimpfern mit dem Geschäftsführer der Flächenagentur Baden-Württemberg, Bernhard Kübler. Wie funktioniert der Handel mit Ökopunkten? Wie hat er sich seit der Einführung entwickelt? Mit welchen Maßnahmen können Ökopunkte generiert werden? Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich daraus für die Landwirtschaft? Wo besteht Verbesserungsbedarf bei der Ökokontoverordnung? Solche und andere Fragen beantworten Friedlinde Gurr-Hirsch und Bernhard Kübler im Kleintierzüchterheim Obergimpfern (Eselsbach, Anfahrt ist ausgeschildert). Der Kleintierzüchterverein bewirbt die Veranstaltung. Über Ihr Kommen und Ihre Fragen freuen sich Friedlinde Gurr-Hirsch, der CDU-Ortsverband Obergimpfern und die Flächenagentur Baden-Württemberg.

Termin: Freitag, 6. November 2015

Treffpunkt: 19:00 Uhr

Kleintierzüchterheim Obergimpfern, Eselsbach (am Ende der Steinstraße nach ca. 100m), 74906 Bad Rappenau

Windkraft in Baden-Württemberg

Der CDU-Stadtverband Lauffen a. N. und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Direktor des Regionalverbands Heilbronn-Franken, Klaus Mandel am Montag, 9. November 2015 um 19.30 Uhr im Großen Saal der Musikschule Lauffen (Südstraße 25). Um die Energiewende zu schaffen, spricht sich die CDU-Landtagsfraktion dafür aus, den Anteil der Windkraft an der Bruttostromerzeugung für Baden-Württemberg auf zehn Prozent zu erhöhen. Dieser Windstrom soll zur Hälfte importiert und zur Hälfte im Land produziert werden. Dadurch sind in Baden-Württemberg bis zum Jahr 2020 insgesamt 600 zusätzliche Windräder nötig. Bei der Planung gilt es jedoch, Rücksicht auf den Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Schattenwurf, die Belange des Naturschutzes sowie Wirtschaft und Tourismus zu nehmen. Wie wird festgelegt, wo überall in Baden-Württemberg Windkraftanlagen gebaut werden können? Wie viele zusätzliche Anlagen sind notwendig und realistisch? Welche Gebiete im Landkreis Heilbronn kommen dafür infrage? Wie sehen die Planungen für die Umgebung von Lauffen nach der ablehnenden Entscheidung der Region Stuttgart für das Windrad in Kirchheim aus? Für solche und andere Fragen steht Ihnen Regionalverbandsdirektor Klaus Mandel zur Verfügung. Über Ihr Kommen und eine lebhafte Diskussion freuen sich die CDU Lauffen a.N. sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Montag, 9. November 2015

Treffpunkt: 19:30 Uhr

im Großen Saal der Musikschule, Südstraße 25, 74348 Lauffen a. N.

Ungebetene Gäste - Informationsabend zum Einbruchschutz

Die Gemeinde Siegelbach und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden gemeinsam ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Polizeikommissar Klaus Zeberer, der Experte im Bereich Prävention und Einbruchschutz ist. Im letzten Jahr stieg die Anzahl der Wohnungseinbrüche landesweit dramatisch an. Dabei wurde vielfach deutlich, dass ein Einbruch in die eigene Wohnung für viele Menschen mit einem großen Schock verbunden ist. Die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder andere schwerwiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, machen den Betroffenen oft mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden. Wie hat sich die Anzahl an Wohnungseinbrüchen in den letzten Jahren entwickelt und wo liegen die Schwerpunkte im Kreis Heilbronn? Woher kommen die Täter und welche Absichten haben sie? Wie kann man sich vor Wohnungseinbrüchen schützen? Wie kommen die Täter in die Wohnungen und welche sicherungstechnischen Anlagen tragen dazu bei, Einbrüche zu verhindern? Welches Verhalten ist richtig, wenn ein Einbruch bemerkt wird? Für solche und andere Fragen steht Ihnen Klaus Zeberer sehr gerne zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand beim Fachmann zu informieren. Über Ihr Kommen und einen intensiven Austausch freuen sich Bürgermeister Uli Kremsler sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: **Mittwoch, 11. November 2015**

Treffpunkt: **19:30 Uhr**

im Großen Bürgersaal des Rathauses, Wagenbacher Str. 4a, 74936 Siegelbach

Bürgersprechstunde mit Friedlinde Gurr-Hirsch

Friedlinde Gurr-Hirsch bietet ihre nächste Bürgersprechstunde am Donnerstag, den 12. November 2015 von 14:00 bis 15:00 Uhr im Rathaus in Neckarwestheim, Marktplatz 1, im Kleinen Ratssaal an. In dieser Zeit ist Frau Gurr-Hirsch für Sie da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr. Außerhalb dieser Sprechzeit erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 0 71 31 / 70 15 41 oder per E-Mail unter info@gurr-hirsch.de. Unsere regelmäßigen Bürozeiten sind von Mo – Do: 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Ihre Gespräche und Mitarbeit freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: **Donnerstag, 12. November 2015**

Treffpunkt: **14:00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74382 Neckarwestheim

Hausärztliche Versorgung im Ländlichen Raum

Die hausärztliche Versorgung im Ländlichen Raum ist heute schon ein großes Problem, das sich in der Zukunft weiter verschärfen wird. Vielerorts fehlen heute schon Nachfolger selbst für gut laufende Praxen. Welche Rahmenbedingungen spielen dabei eine Rolle – insbesondere vor dem Hintergrund, dass zwei von drei angehenden Medizinerinnen weiblich sind? Was können Kommunen vor Ort tun, um z.B. die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder den Verwaltungsaufwand zu verbessern? Welche Antworten das genossenschaftliche Modell auf diese und weitere Fragen gibt, berichtet Dr. Michael Roth vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband (BWGV). Die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch lädt dazu auf Initiative von Vertretern der Stadt Eppingen und des Ortsteils Kleingartach ein. In Kleingartach ist man seit eineinhalb Jahren auf der Suche nach einem Nachfolger des örtlichen Hausarztes. Die Veranstaltung richtet sich aber auch an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich über die Zukunft der hausärztlichen Versorgung im Ländlichen Raum Gedanken machen.

Termin: Montag, 23. November 2015

Treffpunkt: 14:00 Uhr

in der Weinbaustube, Zabergäustraße 25, 75031 Eppingen

Die Termine Ihrer Wahlkreisabgeordneten finden Sie ganz aktuell unter www.gurr-hirsch.de